SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	GOLDEN MSA Varnish with UVLS (Gloss, Matte or Satin Finish)
Registrierungsnummer	-
Synonyme	Kein(e).
Ausstellungsdatum	27-Dezember-2013
Versionsnummer	01
Revisionsdatum	-
Datum der Überarbeitung	-

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Schutzdeckschicht für Kunstwerke.
Verwendungen von denen abgeraten wird	Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Golden Artist Colors, Inc.
Anschrift	188 Bell Rd. New Berlin, NY 13411
Telefonnummer	607-847-6154
E-mail	gavett@goldenpaints.com
1.4. Notrufnummer	607-847-6154

OZ International
1088 rue Marcel Paul, ZA des Grands Godets
94508 Champigny Sur Marne
FRANCE
Phone: +0033 (0)1 45 16 78 01

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Mischung wurde auf ihre physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

Dieses Präparat ist gemäß der Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung R10, Xi;R38, R67, N;R51-53

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegebenen.

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

Physikalische Gefahren		
Entzündliche Flüssigkeiten	Kategorie 3	H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Gesundheitsgefahren		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315 - Verursacht Hautreizungen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 narkotische Wirkungen	H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Umweltgefahren		
Gefährlich für die aquatische Umwelt, wassergefährdend, langfristige Wirkung	Kategorie 2	H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenübersicht

Physikalische Gefahren	Entzündlich.
Gesundheitsgefahren	Reizt die Haut. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
Umweltgefahren	Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Besondere Gefährdungen	Kann die Augen und Atemwege reizen. Das Produkt enthält kleine Mengen einer sensibilisierenden Substanz, die bei empfindlichen Personen allergische Reaktionen hervorrufen kann. Kann Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben. Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann Rötung, Jucken, Reizung, Ekzeme/Sprödigkeit und Ölakne verursachen. Kann die Nieren schädigen.

Wichtigste Symptome Mögliche Symptome sind Juckreiz, Brennen, Rötung und Tränenbildung. Überexposition gegenüber Nebel/Dämpfen dieses Produktes kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Reizung der Atemwege verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Hautentfettend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung

Gefahrenpiktogramme

Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 - Schutzhandschuhe tragen.

Reaktion
P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung P501 - Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett Enthält: Bis(1,2,2,6,6-Pentamethyl-4-Piperidyl) Sebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Stoddard-Solvent	50-<60	8052-41-3 232-489-3	-	649-345-00-4	
Einstufung: DSD:	R10, Xn;R65, Xi;R38, R67, N;R51-53				
CLP:	Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, Skin Irrit. 2;H315, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 2;H411				
Siliciumdioxid	5-<10	112945-52-5 231-545-4	-	-	
Einstufung: DSD:	-				
CLP:	-				
Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), schweres arom.	3-<5	64742-94-5 265-198-5	-	649-424-00-3	
Einstufung: DSD:	Xn;R65, R66, N;R51-53				
CLP:	Asp. Tox. 1;H304, Skin Irrit. 2;H315, Aquatic Chronic 2;H411				
Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat	0,1 -< 1	41556-26-7 255-437-1	-	-	
Einstufung: DSD:	R43, N;R51-53				
CLP:	Skin Sens. 1;H317, Aquatic Chronic 1;H410				

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Naphthalin	0,1 -< 1	91-20-3 202-049-5	-	601-052-00-2	#

Einstufung: **DSD:** Carc. Cat. 3;R40, Xn;R22, N;R50-53

CLP: Acute Tox. 4;H302, Carc. 2;H351, Aquatic Chronic 1;H410

#: Für diesen Stoff wurde/n (ein) gemeinschaftliche/r Grenzwert/e für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt.

Weitere Kommentare Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben. Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben Verbrennungen: Sofort mit Wasser spülen. Beim Spülen Kleidung ablegen, die nicht an den betroffenen Bereichen anhaftet. Krankenwagen rufen. Auf dem Weg zum Krankenhaus weiter spülen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen An die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei einem Ekzem oder anderen Hauterkrankungen: Medizinische Hilfe aufsuchen und dieses MSDB mitbringen.

Augenkontakt Augen sofort für 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

Verschlucken Den Mund gründlich mit Wasser spülen und viel Milch oder Wasser zu trinken geben, wenn die Person bei Bewusstsein ist. Erbrechen nur unter Anleitung medizinisch geschulten Personals einleiten. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Überexposition gegenüber Nebel/Dämpfen dieses Produktes kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Reizung der Atemwege verursachen. Mögliche Symptome sind Juckreiz, Brennen, Rötung und Tränenbildung. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Hautentfettend.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Gemäß Symptomen behandeln. Die Auswirkungen können mit Verzögerung auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren Das Produkt ist brennbar und beim Erwärmen können Dämpfe entstehen, die explosive Dampf/Luft-Gemische bilden. Container können explodieren, wenn sie extremer Hitze ausgesetzt werden.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum. Kohlendioxid (CO2). Trockenchemikalie. Pulver.

Ungeeignete Löschmittel Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Bei der thermalen Zersetzung können Rauch, Kohlenstoffoxide und organische Verbindungen mit geringem Molekulargewicht gebildet werden, deren Zusammensetzung nicht bestimmt wurde.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühnebel einsetzen. Behälter mit fließenden Wassermengen bis lange nach dem Ausgehen des Feuers kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Hitze und Rauchen vermeiden. Lüften. Das Einatmen der Dämpfe oder Sprühnebeln sowie die Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Einsatzkräfte Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Alle Zündquellen entfernen. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Ausgetretenes Material mit nicht brennbarem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Angaben zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des SDB's

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB's. Angaben zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des SDB's

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Das Einatmen von Dämpfen/Aerosol sowie die Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Das Produkt ist brennbar und beim Erwärmen können Dämpfe entstehen, die explosive Dampf/Luft-Gemische bilden. Nicht Rauchen oder in der Nähe von offenen Flammen oder anderen Zündquellen sprühen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.3. Spezifische Endanwendungen Schutzdeckschicht für Kunstwerke.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

Inhaltsstoffe	Art	Wert	Form
Naphthalin (CAS 91-20-3)	AGW	0,5 mg/m3	Einatembare Fraktion.
		0,1 ppm	Einatembare Fraktion.
Siliciumdioxid (CAS 112945-52-5)	AGW	4 mg/m3	Einatembare Fraktion.

EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG

Inhaltsstoffe	Art	Wert
Naphthalin (CAS 91-20-3)	TWA	50 mg/m3
		10 ppm

Biologische Grenzwerte Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

Empfohlene Überwachungsverfahren Standardüberwachungsverfahren befolgen.

Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level, DNEL) Nicht bestimmt.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs, predicted no effect concentrations) Nicht bestimmt.

Expositionsrichtlinien

DFG-MAK (empfohlen), Deutschland: Hautresorptiv

Naphthalin (CAS 91-20-3) Hautresorptiv

TRGS 900 Grenzwerte, Deutschland: Hautresorptiv

Naphthalin (CAS 91-20-3) Hautresorptiv

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Schutzmaßnahmen Explosionssichere Lüftungssysteme verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten und die Möglichkeit des Einatmens von Aerosolen auf ein Mindestmass beschränken. Für leichten Zugang zu Wasser oder Notdusche sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

Augen-/Gesichtsschutz Zugelassene Schutzbrille tragen.

Hautschutz

- Handschutz Lösemittelbeständige Handschuhe. Vorsicht, die Flüssigkeit kann durch das Material dringen. Handschuhe deshalb häufig wechseln. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.

- Sonstige Schutzmaßnahmen Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen, um jeden Kontakt mit der Haut zu verhindern.

Atemschutz	Bei unzureichender Lüftung oder wenn ein Einatmen der Dämpfe möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter (Typ A2/P2) tragen.
Thermische Gefahren	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.
Hygienemaßnahmen	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Beim Austritt großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Klare viskose Flüssigkeit.
Aggregatzustand	Flüssigkeit.
Form	Viskose Flüssigkeit.
Farbe	Klar.
Geruch	Lösungsbenzin
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH-Wert	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	41,0 °C (105,8 °F) geschlossener Tiegel nach Tag
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar.
Obere /untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	
Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)	Nicht bestimmt.
Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
relative Dichte	0,91
Löslichkeit(en)	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
Viskosität	2000 - 4500 cP
explosive Eigenschaften	Nicht bestimmt.
oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt.
9.2. Sonstige Angaben	
VOC (Gewichts-%)	56,5 % w/w

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.2. Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Tritt nicht auf.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken, Flammen, höhere Temperaturen. Kontakt mit unverträglichen Materialien.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken Verschlucken kann Reizung und Unwohlsein verursachen.

Einatmen Dämpfe und Sprühnebel können den Hals und die Atemwege reizen und Husten hervorrufen. Kann Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt Kann die Augen reizen.

Symptome Überexposition gegenüber Nebel/Dämpfen dieses Produktes kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Reizung der Atemwege verursachen. Mögliche Symptome sind Juckreiz, Brennen, Rötung und Tränenbildung. Hautentfettend.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Kann Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben.

Inhaltsstoffe	Spezies	Testergebnisse
Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat (CAS 41556-26-7)		
Akut		
Oral		
LD50	Ratte	2369 - 4247 mg/kg
Naphthalin (CAS 91-20-3)		
Akut		
Dermal		
LD50	Kaninchen	> 2 g/kg
Oral		
LD50	Ratte	490 mg/kg
Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), schweres arom. (CAS 64742-94-5)		
Akut		
Dermal		
LD50	Kaninchen	> 3160 mg/kg
Einatmen		
LC50	Ratte	> 590 mg/m3
Oral		
LD50	Ratte	7050 mg/kg
Stoddard-Solvent (CAS 8052-41-3)		
Akut		
Dermal		
LD50	Kaninchen	> 2000 mg/kg
Einatmen		
LC50	Ratte	> 5,2 mg/l, 4 Stunden
Oral		
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung /Augenreizung Kann die Augen reizen.

Atemsensibilisierung Nicht kennzeichnungspflichtig.

Hautsensibilisierung Das Produkt enthält kleine Mengen einer sensibilisierenden Substanz, die bei empfindlichen Personen allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Keimzell-Mutagenität Kenntnisse über Mutagenität sind unvollständig.

Karzinogenität Das Produkt enthält eine kleine Menge eines Stoffes, der im Verdacht steht Krebs zu verursachen.

IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)

Naphthalin (CAS 91-20-3)	2B Möglicherweise krebserzeugend für den Menschen.
Siliciumdioxid (CAS 112945-52-5)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.

Reproduktionstoxizität Kenntnisse bezüglich Auswirkungen auf Fortpflanzung sind unvollständig.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Aspirationsgefahr	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben	Nicht bestimmt.
Sonstige Angaben	Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann Rötung, Jucken, Reizung, Ekzeme/Sprödigkeit und Ölakne verursachen. Organische Lösemittel können beim Einatmen vom Körper absorbiert werden und das Nervensystem, einschließlich des Gehirns, dauerhaft schädigen. Kann die Nieren schädigen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Inhaltsstoffe		Spezies	Testergebnisse
Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat (CAS 41556-26-7)			
Wasser			
Fische	LC50	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)	1 mg/l, 96 Stunden
Naphthalin (CAS 91-20-3)			
Wasser			
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna)	1,09 - 3,4 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Buckellachs (Oncorhynchus gorbuscha)	1,2 mg/l, 96 Stunden
			0,95 - 1,62 mg/l, 96 Stunden
Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), schweres arom. (CAS 64742-94-5)			
Wasser			
Fische	LC50	Fettkopfelritze (Pimephales promelas)	45 mg/l, 96 Stunden

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Es wird nicht angenommen, dass das Produkt biologisch leicht abbaubar ist.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)	
Stoddard-Solvent (CAS 8052-41-3)	3,16 - 7,15
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Nicht bestimmt.
12.4. Mobilität im Boden	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
Mobilität im Allgemeinen	Das Produkt enthält organische Lösemittel, die von allen Oberflächen leicht verdunsten.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall	Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
EU Abfallcode	08 01 11* Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Entsorgungsmethoden/ -informationen	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Muß in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

14.1. UN-Nummer UN1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbzubehörstoffe
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenklasse(n)	- III
14.4. Verpackungsgruppe	Ja
14.5. Umweltgefahren	D/E
Tunnelbeschränkungscode	3
Etiketten erforderlich	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	

RID

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbzubehörstoffe
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Ja
Etiketten erforderlich	3
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

ADN

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbzubehörstoffe
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Ja
Etiketten erforderlich	3
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

IATA

14.1. UN number	UN1263
14.2. UN proper shipping name	Paint related material
14.3. Transport hazard class(es)	3
Subsidiary class(es)	-
14.4. Packing group	III
14.5. Environmental hazards	Yes
Labels required	3
ERG code	3L
14.6. Special precautions for user	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

IMDG

14.1. UN number	UN1263
14.2. UN proper shipping name	Paint related material
14.3. Transport hazard class(es)	3
Subsidiary class(es)	-
14.4. Packing group	III
14.5. Environmental hazards	
Marine pollutant	Yes
Labels required	3
EmS	F-E, S-E
14.6. Special precautions for user	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

Allgemein

ADR: Dieses Material ist nicht gemäß reguliert, wenn es sich in einem Behälter mit einer Kapazität von 119 Gallonen (450 L) oder darunter befindet.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Dieser Stoff/dieses Gemisch ist nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang I

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang II

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister

Nicht aufgelistet.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form

Nicht aufgelistet.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung

Nicht aufgelistet.

Nutzungsbeschränkungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

Naphthalin (CAS 91-20-3)

Richtlinie 2004/37/EG : Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit

Nicht reguliert.

Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz

Naphthalin (CAS 91-20-3)
Stoddard-Solvent (CAS 8052-41-3)

Weitere EU Vorschriften

Richtlinie 96/82/EG (Seveso II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Nicht reguliert.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Naphthalin (CAS 91-20-3)
Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), schweres arom. (CAS 64742-94-5)
Stoddard-Solvent (CAS 8052-41-3)

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz

Naphthalin (CAS 91-20-3)
Stoddard-Solvent (CAS 8052-41-3)

Sonstige Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Nationale Vorschriften	Nationale Verordnungen für Arbeit mit chemischen Hilfsstoffen befolgen. Gemäß dem Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG.) vom 12. April 1976 (mit Änderungen) dürfen Personen unter 18 Jahren nicht mit diesem Produkt arbeiten.
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.
Nationale Vorschriften	
TA Luft	Nicht reguliert.
Wassergefährdungsklasse (WGK)	
VwVws	WGK2

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der Abkürzungen	DSD: Richtlinie 67/548 EWG. CLP: Verordnung Nr. 1272/2008. DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level). PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No-Effect Concentration). LD50: Lethale Dosis, 50%. LC50 Lethale Konzentration, 50%. EC50: Effektive Konzentration, 50%
Referenzen	HSDB® - Hazardous Substances Data Bank (Datenbank für Gefährliche Substanzen= IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)
Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs	Das Produkt ist auf Basis von Testdaten für physikalische Gefahren klassifiziert. Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Berechnungsmethoden und, falls verfügbar, Testdaten. Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten 9, 11 und 12.
Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben	R10 Entzündlich. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R38 Reizt die Haut. R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R50 Sehr giftig für Wasserorganismen. R51 Giftig für Wasserorganismen. R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält in den folgenden Abschnitten Überarbeitungen:	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16.
Schulungsinformationen	Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.